

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

Reisebericht von Karin Urf zur Frühlings-Busreise RHEIN-MOSEL, 15.-22.04.2023:

Mit einem super angenehmen 4*-Reisebus, mit Helmut als Profi-Chauffeur und Silvi als Coffee-Fee und guter Geist für uns alle, haben wir von Klagenfurt über München-Würzburg-Mainz ca. 800km runtergespult und sind schließlich in **Rüdesheim am Rhein** im *Central Hotel* - unserem 1. Domizil - gut angekommen.

Am nächsten Tag ging es gleich mit einer Stadtführung, bei der u.a. das Mechanische Musikmuseum beeindruckt hat, einer Fahrt mit dem Winzerexpress und dem Sessellift durch die Weinberge mit fantastischem Blick auf den Rhein zur Sache. Wir konnten dann auch auf eigene Faust die Gegend erkunden. Ich machte mit meinen Mitstreitern/Innen vom Niederwalddenkmal bis zur Abtei Hildegard von Bingen einen netten Spaziergang durch die Weinberge und habe dort natürlich prämierten Klosterwein eingekauft.

Jeder von uns musste unbedingt den bekannten Rüdesheimer Kaffee mit dem Original Asbach Uralt Weinbrand – mit Zubereitungszeremonie - verkosten. Echt lecker – hat's in sich! Und dann noch die Drosselgasse mit Ihren vielen Lokalen mit ausgezeichneten Weinen und gutem Essen. Es gäbe noch so viel zu sehen und verkosten, aber Tag 3 war einfach zu schnell vorbei.

Von Rüdesheim ging es dann am 4. Tag mit dem Schiff in der Früh nach **St. Goarshausen**. Was mich besonders beeindruckte, war, dass erst vom Wasser aus zu erkennen ist, wie dicht eine Burg/Ruine/ein Schloss nach der/dem anderen links und rechts vom Rhein-Ufer „aufgefädelt“ ist. Wirklich schön!

Auf dem Weg zu unserem neuen Quartier *Hotel Moselkern* direkt an der Mosel machten wir Halt in **Koblenz**, mit Stadtführung und Seilbahnfahrt über den Rhein auf die beeindruckende Festung Ehrenbreitstein. Von dort aus gibt es einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt Koblenz und den Zusammenfluss von der Mosel in den Rhein.

Ein ganz besonderes Highlight am nächsten Tag (5) war für mich die Besichtigung des *Zylinderhaus Museums für Oldtimer und Technik* in **Bernkastel-Kues**.

(www.zylinderhaus.com) Dieses Erlebnismuseum auf 5.000 ²m ist im Parterre wie eine kleine Stadt aufgebaut, mit Posthaus, Greislerladen, Fotogeschäft, Buchladen, Apotheke, Cafe, Original-Aral-Tankstelle uvm. – alles alt und im Original – und dann im Zentrum die herrlichen Oldtimer, egal ob 4-Rad oder 3-Rad. Als Themenbereiche mit Oldtimern (größte DKW-Audi Sammlung) gibt es den österr. Sänger Falco mit seinen Fahrzeugen, eine Camping- und Badescene, James Bond uvm.

Im 1. Stock ist alles, was 2 Räder hat zu finden und dann noch ein originales Filmset mit Originalfilmgeräten und einem Cadillac-Cabrio für Fotos mit Hollywood-Feeling. Das haben einige von uns natürlich ausprobieren müssen – ich auch. Insgesamt wirklich ein sensationelles Erlebnis mit perfekter Führung persönlich von Cheff des Hauses Herrn Oliver Peitz! Danke

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

das er sich die Zeit für uns genommen hat! Übrigens dieses Museum gehört einem Grazer und wurde in 3 Jahre Bauzeit sehr Originell mit Backsteinfassade aufgebaut!

Als Ausgleichprogramm haben wir uns dann die mittelalterlichen Fachwerkhäuser von Bernkastel-Kues angesehen.

Das nächste Highlight kam dann am 6. Tag: einerseits die Ritterburg Eltz, die nicht auf einem Hügel, sondern in einem Graben versteckt ist und deshalb sehr schön erhalten geblieben ist und andererseits die älteste Stadt Deutschlands **Trier** (2000 Jahre), mit ihrem Römischen Stadttor *Porta Nigra* und den vielen schönen Patrizier Häusern. Man spürt die Geschichte, die Nähe zum Meer, zu Luxemburg (ca. 50km), Frankreich, Belgien – einer multikulturellen Vielfalt, trotzdem eine junge pulsierenden Stadt.

Die historische Altstadt von **Cochem** mit der beeindruckenden Reichsburg bekommen wir bei einer Stadtführung näher erklärt. Was mich aber nicht daran hindert bei einer günstigen Gelegenheit in einen Weinladen hineinzuspringen. Ich habe Eiswein vom Weingut Cochem entdeckt, den ich unbedingt meinem Mann zum Geburtstag mitbringen muss. Mein Herz blutete: €40,00 – meine Brieftasche auch... macht nichts, ich freue mich auf einen guten Tropfen mit ihm.

A propos – guter Tropfen! In **Beilstein an der Mosel** haben wir zuerst die Burg von Fürst Metternich erklimmt und ein wunderschönes Panorama bei Prachtwetter genossen. Anschließend haben wir eine ausgezeichnete und informative Weinverkostung mit kleinen Delikatessen doppelt genossen. Im alten *Zehnthauskeller* (1574), dem ehemaligen Wein-Zolllager, konnten wir viele gute Tropfen verkosten und uns mit den edlen Mosel-Weinen kräftig eindecken.

Vielleicht sollte erwähnt werden, dass die Weingärten an der Mosel extrem steil angelegt sind und die Rebstöcke nur von Hand unter extremem Einsatz bearbeitet werden können. Gleiches gilt für die Ernte und verlangt den Weinbauern viel ab. Daher sind die Mosel-Weine etwas ganz Besonderes.

Mit viel flüssigem „Gold“ im Bus und angenehmen Eindrücken von einem schönen letzten Ausflugstag geht es noch ein Mal zu unserem Hotel zurück.

Bei der Rückfahrt am 22.04. über Karlsruhe-Stuttgart-München nach Klagenfurt lasse ich vor meinem geistigen Auge nochmals alles Revue passieren. Für mich war diese erste längere Reise mit den KMVC-Mitgliedern eine sehr schöne und interessante Zeit, die ich sehr genossen habe.

Danke an alle für die tolle Organisation – ich weiß, wie viel Arbeit dahintersteckt.

Ich freue mich schon auf die nächste Reise!

Alles liebe eure Karin.